

Vortrag zum Thema Pflege

Veranstaltung der Sparkasse Hannover

Burgwedel. Die Sparkasse Hannover lädt zu einer Veranstaltung zum Thema Pflege ein. Sie beginnt am Mittwoch, 28. Juni, um 17 Uhr im Firmengebäude, Im Klint 2. Kooperationspartner sind die Diakoniestation Hannover, das Seniorenpflegeheim Lindenberg sowie der Rechtsanwalt und Notar Thomas Weißenborn. Die Veranstaltung richtet sich an Sparkassenkunden und alle Interessierten.

Für viele Menschen ist schon allein der Gedanke schwierig, plötzlich mit dem Thema „Pflege“ konfrontiert zu werden. Denn es gibt für Außenstehende eine nahezu unüberschaubare Fülle an Fragen. Um ein wenig Licht in das vermeintliche Dunkel rund um die Pflege zu bringen hat sich die Sparkasse in Burgwedel kompetente Referenten mit ins Boot geholt. Ein Vertreter der Diakoniestation Hannover

Burgwedel/Langenhagen referiert über die momentane Pflegesituation aus ambulanter Sicht und gibt einen Überblick über die jeweiligen Pflegegrade. Die stationäre Sicht inklusive Tagespflege übernimmt Lars Wöhler, Geschäftsführer des Seniorenpflegeheims in Kleinburgwedel.

Rechtsanwalt und Notar Thomas Weißenborn aus Großburgwedel nimmt sich des Themas Vorsorgevollmachten, Elternunterhalt und rechtzeitiger Immobilienverkauf an. Zum Abschluss gibt die Versicherungsspezialistin der Sparkasse Sandra Tarhanis eine Übersicht über die Möglichkeiten, sich vorab finanziell abzusichern.

Anmeldungen sind bis zum 23. Juni über per E-Mail an simone.woehler@sparkasse-hannover.de oder unter Telefon (0511) 30 00 45 02. Die Plätze sind begrenzt.

Burgwedel. Rund 300 Kinder können mit dem dreitägigen Kinderzeltlager der Turnerschaft Großburgwedel (TSG) im Freibad Großburgwedel in die Sommerferien starten. So wie es der Ort des Zeltlagers erwarten lässt, gibt es viele Aktivitäten im und am Wasser. Dazu zählen Nachtschwimmen, Turmspringen und das Balancieren auf einer Wasserturmkugel. Abwechslung und zugleich Rückzugsort bieten kreative Spielangebote und Ruhezeiten mit Kinderkino. Auch eine Nachtwanderung, eine Schatzsuche und Kinderdisco stehen auf dem Programm.

Das Camp beginnt am ersten Ferientag, Donnerstag, 6. Juli, um 18 Uhr. Drei Tage später,



Das Kinderzeltlager der TSG bietet für 300 Kinder die Möglichkeit, gemeinsam die Sommerferien einzuläuten.

FOTO: PRIVAT

am Sonnabend, 8. Juli, endet das Zeltlager gegen 12 Uhr bei einem gemeinsamen Grillen, zu dem auch die Eltern der teilnehmenden Kinder eingeladen sind. Verantwortlich für das Zeltlager ist ein Team aus etwa 60 ehrenamtlichen Betreuenden der TSG. Für die Sicherheit der Kinder werden zahlreiche Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer des SV Burgwedel im Einsatz sein.

Anmeldungen sind im Zeitraum vom 5. bis 30. Juni lediglich online über das Portal des Ferienpasses unterwww.ferienpass-burgwedel.de möglich. Die Teilnahmegebühr von 40 Euro pro Person wird im Jugendzentrum bezahlt.

Politiker bieten Gespräch an

Termine am Gartenzaun möglich

Fuhrberg. Anwohner haben in den nächsten Wochen Gelegenheit, mit ihren Ortopolitikern ins Gespräch zu kommen. Am Mittwoch, 14. Juni, bieten Ortsbürgermeisterin Mia Marie Jöhrens-Lazar (SPD) und ihr Stellvertreter Stephan Mithöfer (Grüne) von 16 bis 18 Uhr „Gespräche am Gartenzaun“ an. Wer dabei

sein möchte, kann sich unter Telefon (05135) 2 36 92 28 oder per E-Mail an MiaMarie.Joehrens-Lazar@Burgwedel.de mit ihnen verabreden. Der CDU-Ortsverband lädt Interessierte für Sonnabend, 10. Juni, von 11 bis 13 zu einem „Hofgespräch“ auf Blumes Hof ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lebendkicker-Spaß

Engensen. Die Wählergemeinschaft WEB organisiert für Sonnabend, 10. Juni, ab 11 Uhr am TSV-Heim das „5. Engenser Lebendkicker-Turnier“. Es wird eine Turnierrunde für Kindermannschaften ab sechs Jahren und eine für Erwachsenen-Teams geben. Mannschaften aus sechs Spielern, aber auch Einzelpersonen, können sich bis zum 6. Juni per E-Mail kontakt@web-engensen.de anmelden.

Pflegeberatung

Burgwedel. Der Eichenhof Burgwedel bietet bis September immer am ersten Dienstag des Monats eine allgemeine Pflegeberatung in seinem neuen Haus an der Von-Alten-Straße 18 an. Der erste Termin findet am Dienstag, 6. Juni, von 12 bis 15 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Interessierte. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

TSG organisiert Kinderzeltlager

Fröhlicher Ferienauftakt im Freibad Großburgwedel

Besserer Schutz vor Waldbränden

Als Reaktion auf die Folgen des Klimawandels ernennt die Region neue Beauftragte

Region. Als ehrenamtlicher Waldbrandbeauftragter kümmert sich Hannes Möhlecke fortan um den Bereich Fuhrberg. Mit dem Thema kennt er sich bestens aus, da er beruflich beim Forstamt tätig ist. Die Region Hannover hat das Amt der Waldbrandbeauftragten geschaffen, um auf die Folgen des Klimawandels zu reagieren. „Steigende Durchschnittstemperaturen zusammen mit sinkenden Niederschlagsmengen können zu Dürreperioden führen. In den Wäldern im Umland und in der Landeshauptstadt Hannover steigt dadurch das Risiko für Waldbrände“, begründet die Regionsverwaltung den Schritt. In den Jahren 2018 und 2019 sei deutschlandweit im Durchschnitt 30 Mal mehr Wald-

fläche verbrannt als zwischen den Jahren 1991 und 2019.

Die Region hat für ihren Zuständigkeitsbereich insgesamt elf Gefahrenbezirke festgelegt, in denen ehrenamtliche Waldbrandbeauftragte vorsorgliche Maßnahmen in Abstimmung mit den jeweiligen kommunalen Feuerwehren gegen die zunehmende Brandgefahr treffen. Hannes Vokuhl wurde zum Regionswaldbrandbeauftragten ernannt. Neben Hannes Möhlecke sind die weiteren Waldbrandbeauftragten: Felix Bettin (Gebiet der Landeshauptstadt Hannover), Thomas Held (Springe), Benjamin Evers (Uetze), Johanna Hagemann (Lehrte) sowie Jörg Hagemann und Andreas Böttcher (Langenhagen und Wedemark).

Drei Waldgefahrenbezirke sind indes noch unbesetzt, ein weiterer ist nur für eine Teilfläche besetzt. „Wir würden uns freuen, weitere fachkundige Menschen für dieses Ehrenamt gewinnen zu

können, die uns bei dieser wichtigen Aufgabe in der Gefahrenabwehr unterstützen“, betont Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover.



Waldbrandbeauftragte treffen vorsorgliche Maßnahmen gegen Brände. Insbesondere sollen sie einen Warndienst für die Waldeigentümer organisieren. Bei Ausbruch eines Feuers unterstützen sie die Feuerwehr, insbesondere mit ihrem Wissen über Eigentums- und Wegeverhältnisse sowie über vorhandene Löschwasserentnahmestellen. Außerdem können sie anordnen, dass Waldbesitzer Zufahrten, Wendeplätze und Wasserstellen für die Feuerwehren anlegen und weitere Sicherheitsvorkehrungen treffen.

Dezernent Jens Palandt (Vierter von rechts) ernennt die neuen Waldbrandbeauftragten für die Region Hannover.

FOTO: REGION HANNOVER/IRIS TERZKA

Medizin

ANZEIGE

Nicht mehr so gelenkig?



So können Sie Knochen und Knorpel unterstützen!

Unsere Gelenke, die u.a. aus Knochen, Knorpel und Bindegewebe bestehen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt: Treppen steigen, Einkaufstüten tragen oder Bücken. Das macht ihnen mit den Jahren zu schaffen. Die gute Nachricht: Es gibt einen einzigartigen Nährstoffdrink namens Rubaxx Komplex mit speziellen Mikro-Nährstoffen. So trägt z.B. Vitamin C zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Knorpelfunktion bei. Mangan trägt zur Erhaltung normaler Knochen und Kupfer zur Erhaltung von normalem Bindegewebe bei. Zudem enthält Rubaxx Komplex die wichtigen Inhaltsstoffe Kollagenhydrolysat, Glucosamin, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure.

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Komplex (frei verkäuflich erhältlich)!

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Komplex

(PZN 17884291)



www.rubaxx.de

Thema Nervenschmerzen

Nacken- oder Rückenschmerzen?

Diese natürlichen Schmerztropfen können wirksame Hilfe leisten

Hinter Rückenschmerzen oder einem Ziehen im Nacken stecken oft gereizte oder geschädigte Nerven. Die gute Nachricht für Betroffene: Die speziellen Schmerztropfen Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) können bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Mehr als 23 Millionen Deutsche leiden unter chronischen Schmerzen. Besonders häufig sind Nacken- oder Rückenschmerzen. Was viele nicht wissen: Dahinter stecken oft keine Entzündungen, sondern geschädigte oder gereizte Nerven. Mediziner sprechen von sogenannten Nervenschmerzen. Diese können durch Verspannungen entstehen, aber auch Folge eines Bandscheibenvorfalles sein.

Nervenschmerzen bekämpfen

Bisher greifen Betroffene meist zu klassischen, entzündungshemmenden Schmerzmitteln, sogenannten NSAR, wie z.B. Ibuprofen oder Diclofenac. Doch davon raten Mediziner laut der Leitlinie für Diagnostik und Therapie in der Neurologie ausdrücklich ab! Schließlich zeigen diese Präparate bei

Nervenschmerzen oft keine Wirkung. Gleichzeitig können sie aber auf Dauer schwere Nebenwirkungen verursachen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die Nervenschmerzen bekämpfen – ohne den Körper zu belasten.

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der 5-fach-Wirkkomplex speziell bei Nervenschmerzen. Jeder einzelne darin enthaltene Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. So setzt beispielsweise **Gelsemium sempervirens** laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an, also unter anderem im Rückenmark. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt hingegen bei ausstrahlenden Schmerzen wie einer Ischialgie und ziehenden, brennenden Schmerzen im Hüftnerv zum Einsatz.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie be-

reits viele andere Medikamente zu sich nehmen. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil zudem individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

Einfach und schnell: Code scannen und direkt online bestellen



Natürlich wirksam dank Arzneipflanzen wie



Iris versicolor (Buntfarbige Schwertlilie): Aus der Wurzel der Arzneipflanze wird einer der Wirkstoffe von Restaxil gewonnen. Dieser hat sich laut Arzneimittelbild bei Ischialgien und ziehenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß bewährt.



Spigelia anthelmia (Wurmkraut): Diese Arzneipflanze ist in Südamerika und Westindien beheimatet und wird laut Arzneimittelbild zur Linderung von nervenbedingten Schmerzen eingesetzt.



Gelsemium sempervirens (Gelber Jasmin): Der Wirkstoff dieser Arzneipflanze aus Zentralamerika setzt laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an, also z.B. im Rückenmark. Das ist besonders wichtig, da bei Rückenschmerzen häufig Nerven entlang des Rückenmarks betroffen sind.

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 01.04.2023) • Abbildung Betroffenen nachempfinden
RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

1567101_002023